



Schneller Austausch mit den Anwendern, direkter Kontakt zu den Entwicklern – so lässt sich in etwa der 1. Anwender-Stammtisch beschreiben, der am 8. Juli 2014 stattfand. Informationen aus erster Hand gab es für die 15 Teilnehmer aus sieben Kliniken, die an den Geschäftssitz von Löser Medizintechnik gekommen waren.

Ärzeschaft, Pfleger und Schwestern vom Diakonissenkrankenhaus Dessau, dem CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia Rastpfuhl, den Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz, dem Diakonissenkrankenhaus Leipzig, dem Ammerland Klinikum Westerstede sowie dem Hufeland Klinikum in Bad Langensalza und Mühlhausen diskutierten Wünsche und Anforderungen an unser PDMS **PREDEC® VIEW**.

Schnell zeigte sich: Jede Klinik hat ganz unterschiedliche Ausgangssituationen und damit Erwartungen an ein Patientendatenmanagementsystem. Hier kommt die extreme Flexibilität von Löser Medizintechnik ins Spiel: Unsere Entwickler nehmen spezielle Wünsche auf und kümmern sich sofort um die Umsetzung.

Dr. Andreas Soika, Oberarzt der Anästhesie in der Ammerland-Klinik Westerstede lobte die Veranstaltung: „Das war enorm informativ. Außerdem wurde das Produkt während des Treffens sogar weiterentwickelt, einfach durch den Ideenreichtum der Teilnehmer.“ Auch fand er den gewählten Rahmen sehr persönlich. „Man konnte wirklich miteinander sprechen, so dass der Name Stammtisch durchaus angemessen war. Diese Kommunikationsform ist wohl einmalig in der Branche, um mit seinen Kunden ins Gespräch zu kommen“, befand er.

Auch Dr. Peter Wolf, Chefarzt Anästhesie der Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz war voll des Lobes: „Die Anwender standen im Zentrum. Für unsere im Vorfeld geäußerten Wünsche wurden bereits Lösungsansätze gezeigt und diskutiert.



Man spürte, dass die Entwickler wirklich in der Materie stehen und wissen, was wir wollen. Viele Dinge, die an diesem Tag besprochen wurden, sind bereits in der Umsetzung. Beim nächsten Stammtisch sind wir auf jeden Fall wieder dabei!“